

Wolfhager Allgemeine

Freitag, 11. September 2015

HNA

Nr. 211 · 1,70 Euro



Heiter bis wolkig
Am Rande eines Hochs strömt mäßig warme Luft heran.

radio
HNA

Eishockeyderby live zum Saisonauftakt

Die Kassel Huskies starten in der zweiten Eishockeyliga in die Saison. Und das gleich mit einem Knaller: Die Frankfurter Löwen sind zu Gast in der Eissporthalle. Ab 19.30 Uhr ist Hessenderby-Zeit in Kassel - und bei Radio HNA. Falls Sie es nicht in die Eishalle schaffen, hören Sie das ganze Spiel live und in voller Länge bei uns. Dabei sein unter: www.radiohna.de

HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 12. bis 18. September 2015

ZUM TAGE

Gemeinsame Strategien

BEA RICKEN über die Wildschweinplage

W eil die Wildschweinpopulation immer mehr aus dem Ruder läuft, liegen Forst, Jagdpächter und Landwirte im Dauerclinch. Die Landwirte haben Angst um ihre Ernte, die Pächter stöhnen über zu entrichtende Ausgleichszahlungen für zertrampelte Felder, und die Förster fühlen sich zu Unrecht wegen angeblich zu geringer Abschusszahlen angegriffen.

Einzig die Schwarzkittel sind die Gewinner. Im Sommer finden sie im Landkreis jede Menge Maisfelder, im Winter können sie sich im Wald wie im Schlaraffenland an Eicheln und Bucheckern satt fressen. Der Klimawandel mit seinen milden Wintern macht es möglich. Die unkontrollierte Vermehrung hängt vor allem mit dem Nahrungsüberangebot zusammen, und dazu zählt auch Hausgemachtes: Mit der Zahl der Biogasanlagen nahm der Maisanbau enorm zu. Hinzu kommt der Waldumbau von der Monokultur zum Mischwald. Im Hinblick auf prognostizierte jährliche Zuwachsraten bei den Wildschweinbeständen von bis zu 300 Prozent sollte man über gemeinsame Strategien nachdenken. ewa@hna.de

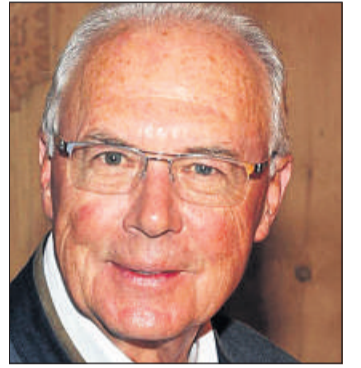


Bald noch bessere Aussicht am Herkules

Der Blick vom Herkules gehört zu den herausragenden Erlebnissen im Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe. Demnächst soll die Aussicht auf der Besucherterrasse wieder uneingeschränkt möglich sein. Hier werden gerade neue Basaltplatten verlegt, die pro Stück 150 Kilogramm wiegen. Um die zu bewegen, braucht man einen Kran, der Achim Bindemann (Foto) unterstützt. In zwei Wochen soll die komplette Plattform wieder für Besucher freigegeben werden. Seit mehreren Jahren war ein Teil wegen der Bauarbeiten gesperrt. Von der Plattform kann man auch die Wasserspiele beobachten. Am Sonntag um 14.30 Uhr ist es wieder soweit. Die Saison geht Anfang Oktober zu Ende. (tos)

Foto: Malmus
2. SEITE

Nachrichten kompakt



Der Fußball-Kaiser wird heute 70

Franz Beckenbauer, der Fußball-Kaiser, wird heute 70 Jahre alt. Wir würdigen die Lichtgestalt des deutschen Fußballs und erzählen zahlreiche Anekdoten aus dem Leben des Mannes, der als Spieler und Trainer Weltmeister wurde, später als Funktionär tätig war und heute schlicht Experte ist. Schau mal im **SPORT**

Theologe Huber lobt Hilfe für Flüchtlinge

„Entscheidend ist der Respekt vor der gleichen Würde jedes Menschen.“ Diesen Respekt sieht der bekannte Theologe Wolfgang Huber in der Flüchtlingshilfe verwirklicht. Wir sprachen mit ihm. **BLICKPUNKT**



Hartz-IV-Satz soll um fünf Euro steigen

Fünf Euro für Erwachsene, drei bis vier Euro für Kinder und Jugendliche - so viel sollen Hartz-IV-Bezieher bald mehr bekommen. Der Regelsatz für Alleinstehende soll damit von derzeit 399 Euro auf 404 Euro steigen. Sozialverbände und Opposition kritisieren das als immer noch zu wenig. **POLITIK**

EM-Aus für deutsches Basketball-Team

Die deutschen Basketballer sind bei der EM in der Vorrunde gescheitert. Im letzten Gruppenspiel kassierte die Auswahl des Deutschen Basketball-Bundes (DBB) in Berlin beim 76:77 (38:41) gegen Spanien die vierte Niederlage im fünften Spiel. Ein Sieg hätte zum Weiterkommen gereicht. **SPORT**

Vor 50 Jahren eroberten die Stones Deutschland

„Erbärmlich einfalllose Musik“ - so schrieben die Kritiker nach dem ersten Konzert der Rolling Stones in Deutschland, das heute vor 50 Jahren in Münster stattfand. Während hierzulande Schlager gehört wurden, brachten die Briten den Rock nach Deutschland. Wir erinnern an die Musikrevolution. **KULTUR**

Überreste unbekannter Menschenart gefunden

Forscher haben in Südafrika die Überreste einer bislang unbekannteren Menschenart gefunden. Die Fossilien des Homo naledi lagen in einer schmalen Höhle. An der Erforschung sind auch zwei Experten des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie aus Leipzig beteiligt. **MENSCHEN**

Wildschweine wüten in Maisfeldern

Landwirte rechnen mit erheblichen Ertragseinbußen

VON BEA RICKEN

WOLFHAGER LAND. Der Mais hat sich nach der Trockenheit in diesem Jahr gerade berappelt, da droht neues Ungemach: Landwirte befürchten erhebliche Ernteeinbußen durch Horden von Wildschweinen auf Futtersuche. „Das Problem ist von Jahr zu Jahr größer geworden“, so Kreisbauernsprecher Johannes Gerhold auf HNA-Anfrage. Besonders auf walddahen Feldern seien in diesem Jahr schon erhebliche Schäden zu beklagen. Hintergrund sei die starke Vermehrung der Tiere und die zu geringe Bejagung. „Ein Hotspot ist das Waldgebiet Habichtswald.“ Von dort würden Wildschweinrotten

die walddahen Maisfelder stürmen. Besonders betroffen seien Ehlen, Dörnberg, Hoof und Breitenbach, erklärt Gerhold. Von einem Jäger habe er die Information erhalten, dass im Habichtswald 400 Wildschweine lebten. Aber nur für 150 gebe es eine Lebensgrundlage. An diese Zahl glaubt Theo Arend von Hessen-Forst nicht. „Das Gebiet ist 4000 Hektar groß, da müssten auf 100 Hektar 40 Sauen kommen. Das ist ausgeschlossen.“ Davon abgesehen versuche man, die Zahl der Wildschweine zu reduzieren. Im Bereich des Habichtswaldes habe man im Jahr 2013 136 Wildschweine geschossen, 2014 waren es 125 und in diesem Jahr liege

die Zahl bisher bei rund 50. Eine größere Jagd auf die Sauen ist für den Oktober angesetzt. Früher sei es aus Tierenschutzgründen nicht verantwortbar, meint Arend. Die weiblichen Tiere hätten derzeit Frischlinge, und im hohen Gras könne man ein säugendes Tier von einem anderen nicht eindeutig unterscheiden. Eine Bilanz des Schadens könne er derzeit noch nicht ziehen, sagt ein Wildschadenschätzer aus Schauenburg. Es sei aktuell wegen der Wildschweine zu gefährlich, in ein Maisfeld zu gehen. Fakt sei, die Tiere vermehrten sich ins Uferlose, auch weil sie keine natürlichen Feinde hätten. **ZUM TAGE/HINTERGRUND**

HINTERGRUND

Wer haftet beim Wildschaden?

Wenn dem Landwirt auf seiner Fläche ein Schaden durch Wildtiere entstanden ist, muss dafür im gemeinschaftlichen Jagdbezirk die Jagdgenossenschaft aufkommen. Es sei denn, der Jagdpächter hat sich im Pachtvertrag zu einer Regulierung des Wildschadens verpflichtet. Kann der Jagdpächter nicht zahlen, haftet wiederum die Jagdgenossenschaft. Ersatzpflichtig sind Schäden an Bäumen und Sträuchern sowie an Aussaat, Keimlingen und Pflanzen, außerdem Wühl Schäden auf Wiesen. Als Verursacher des Wildschadens werden nur Rehwild, Wildschweine, Wildkaninchen und Fasane anerkannt. (ewa)

Wolfhager Ansichten im Kalender

WOLFHAGEN. Ein Kalender mit historischen Ansichten aus Wolfhagen gibt es jetzt zu kaufen. Die Bilder stammen vom Journalisten Hans Hänel, der bis 1954 in Wolfhagen gelebt und gearbeitet hat und später nach Kassel gezogen ist. Beruflich hatte es ihn unter anderem nach Hamburg und Bremen verschlagen. Sein Enkelsohn Peer Ingmar Hänel hat die alten Rollfilme seines Großvaters reproduziert.

Daraus ist jetzt ein Motivkalender entstanden, der Bilder zeigt, die vorher noch nie veröffentlicht wurden. Großvater Hänel hat seine Leidenschaft fürs Fotografieren offenbar an seine Familie weitergegeben. Nicht nur Enkelsohn Peer Ingmar fotografiert. Auch dessen Vater Horst hielt schon früh eine Kamera in den Händen. (mow) **SEITE 6**



Blick in die Vergangenheit

Zahlreiche Exponate aus dem Ersten Weltkrieg werden bei der Ausstellung im Regionalmuseum Wolfhager Land zu sehen sein, die am Donnerstag, 17. September, öffnet. Eine Besonderheit zeigen Dr. Klaus-Peter Lorenz, Volkshochschule Region Kassel (links), und Richard Mangold, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins: Eine Trinkflasche mit Spieluhr von 1913. Foto: Renner **8. SEITE**

Thema Energie und Zukunft im Kulturladen

WOLFHAGEN. Wolfhagens Energie-Zukunft steht im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe, zu der die Energie-Offensive Wolfhagen in den Wolfhager Kulturladen einlädt. Los geht es am Donnerstag, 17. September. Wärmeversorgung und Sanierung wird dann das Thema sein. Dabei geht es um Dämmung von Gebäuden und die Umrüstung auf moderne Heizungsanlagen. Ganz im Zeichen der Elektromobilität steht die Veranstaltung am 24. September. Stromversorgung und der intelligente Einsatz von vernetzten Elektrogeräten ist Thema am 1. Oktober. Über die Veranstaltungsreihe möchte die Stadt mit den Bürgern ins Gespräch kommen, um gemeinsam einen Grundsatzbeschluss des Stadtparlaments zum Thema Energie vorzubereiten. (nom) **4. SEITE**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel